DAT Barometer

Ausgabe April 2025

Schwerpunkt E-Mobilität im Pkw-Bestand

BEV im Pkw-Bestand noch unterrepräsentiert

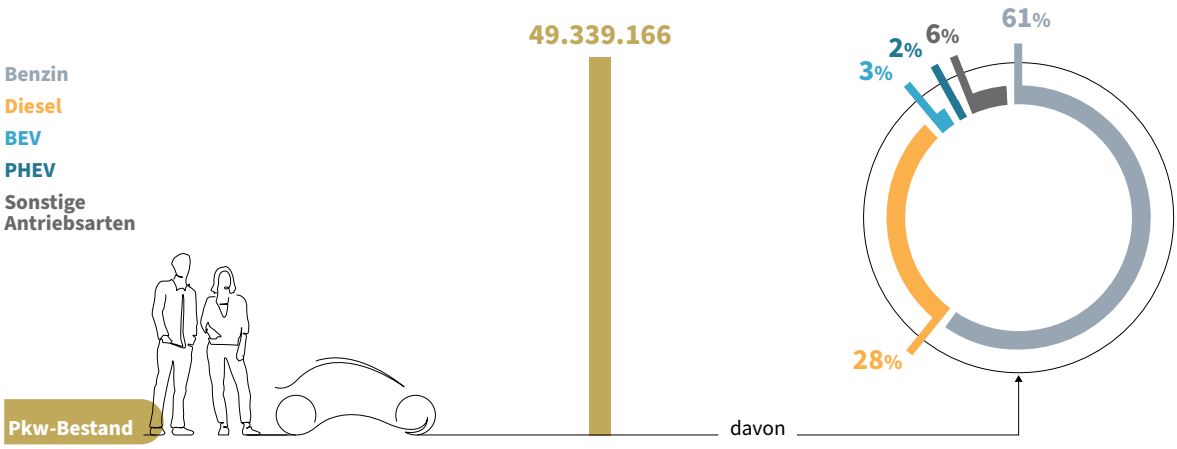
Deutschland steht vor einem Regierungswechsel, Europa ist Schauplatz eines Angriffskrieges, und die Welt steht Kopf wegen der US-Strafzölle. Mittendrin befinden sich rund 40 Mio. private Pkw-Halter, von denen viele mit einem Autokauf abwarten und ihre bestehenden Pkw weiterfahren. Wie aber sieht die Zusammensetzung dieser Pkw aus? Und wie unterscheidet sich dies von gewerblichen Haltern?

Das aktuelle DAT Barometer zeigt zunächst, dass die große Mehrheit aller Pkw auf private Halter zugelassen sind (88%). 2% davon fahren rein batterieelektrisch. Von allen knapp sechs Mio. gewerblichen Zulassungen sind 12% BEV. Nimmt man alle privaten und gewerblichen BEV zusammen, ergibt das 1,6 Mio. Einheiten, davon sind über 1,5 Mio. jünger als fünf Jahre. Es fehlt also noch die Erfahrung mit älteren BEV. Immerhin fallen mittlerweile über 80.000 BEV in die Altersgruppe zwischen fünf und neun Jahre. Das sind also „echte“ Gebrauchtwagen, die meisten davon im Privatbesitz.

Auffällig ist in diesem Kontext, dass die monatlichen BEV-Besitzumschreibungen seit Beginn dieses Jahres stabil um die 16.000 Einheiten liegen, während die monatlichen privaten BEV-Neuzulassungen deutlich weniger sind. Dennoch sind BEV-Gebrauchtwagen weiterhin kaum gefragt. Das zeigt sich auch bei den Werten der dreijährigen Gebrauchtwagen: Gebrauchte BEV liegen deutlich unter den Verbrennern – und zwar mit großem Abstand. Sie können demnach vom Handel weiterhin nur mit größeren Abschlägen verkauft werden.

Pkw-Bestand nach Antriebsarten

Stichtag 1.1.2025

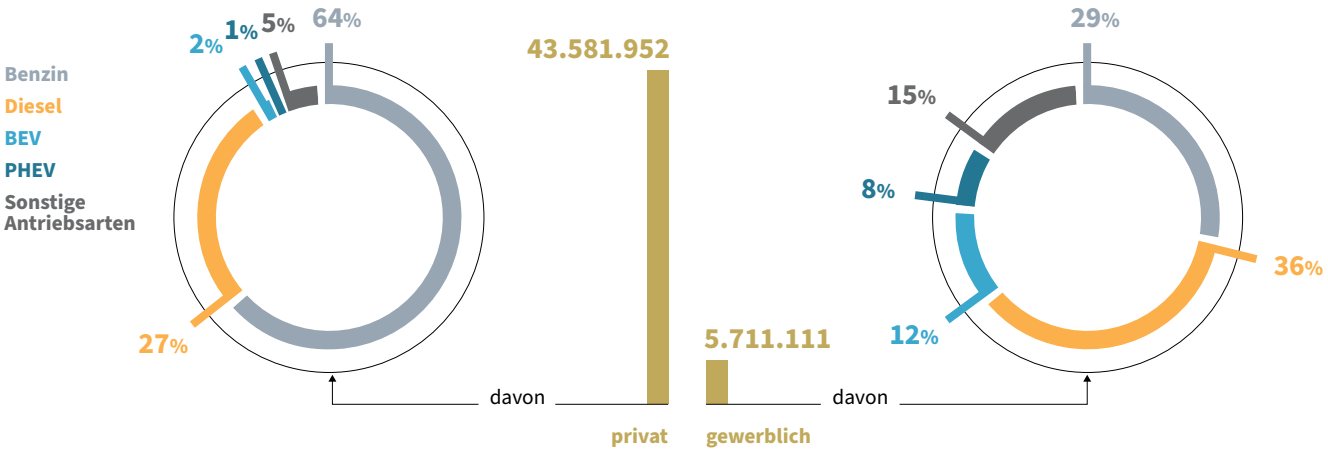


Copyright: DAT/Quelle: KBA

Benzin und Diesel bestimmen nach wie vor den Pkw-Bestand: Zum 1. Januar 2025 waren fast 90% aller zugelassenen Pkw klassische Verbrenner. Laut KBA waren 61% der insgesamt 49.339.166 Pkw Benziner, 28% Diesel. Hinzu kommen mittlerweile 5% mit einem Mildhybridantrieb, also einem Verbrennermotor. Diese sind in den „6% Sonstige“ enthalten. Ebenfalls mit einem Verbrenner und zusätzlich mit einem extern aufladbaren E-Antrieb ausgestattet, sind Plug-in-Hybride (PHEV). Sie machten 2% aus, das sind 967.423 Einheiten. Rein batterieelektrische Pkw (BEV) hatten einen Anteil von 3%, was 1.651.643 Einheiten entspricht. Diese letztgenannten Zahlen zeigen, dass es noch lange dauern wird, bis elektrifizierte Pkw einen größeren Anteil am Bestand haben werden. Schließlich kamen im Jahr 2024 nur rund 380.000 BEV- und 192.000 PHEV-Neuzulassungen hinzu.

Pkw-Bestand nach privaten und gewerblichen Haltern

Stichtag 1.1.2025

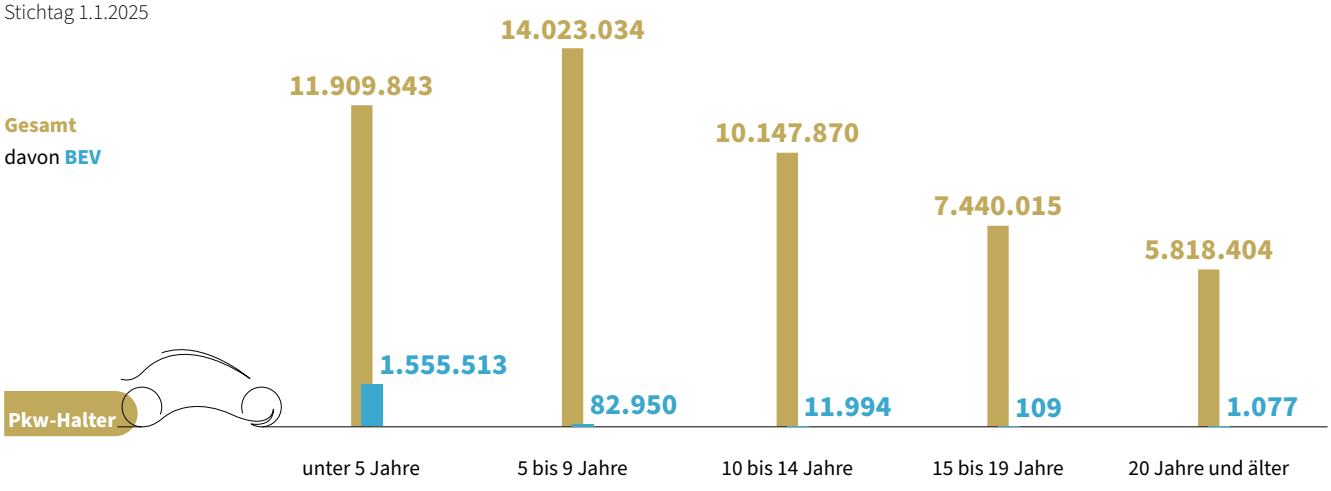


Copyright: DAT/Quelle: KBA

Privater Besitz dominiert den Bestand: Fast neun von zehn Pkw waren zum Stichtag 1.1.2025 auf Privatpersonen zugelassen. In Zahlen sind dies über 43,5 Mio. Einheiten und 88% des Gesamt-Bestands. Nur 5,7 Mio. Einheiten (12%) entfielen auf Zulassungen von gewerblichen Haltern. Diese zwei Gruppen unterscheiden sich in einigen Punkten – besonders auffällig sind die Antriebsarten. Während der private Bestand zu 64% aus Benzinern, zu 27% aus Diesel und zu 2% aus BEV besteht, sind die bei den gewerblichen Haltern 36% Diesel, gefolgt von 29% Benzin. BEV vereinen immerhin bereits 12% auf sich. Noch höher ist der Anteil der restlichen Antriebsarten mit 15%. Darunter verstecken sich Gas, Wasserstoff und vor allem die große Zahl der Mildhybride.

Pkw-Bestand nach Fahrzeugalter

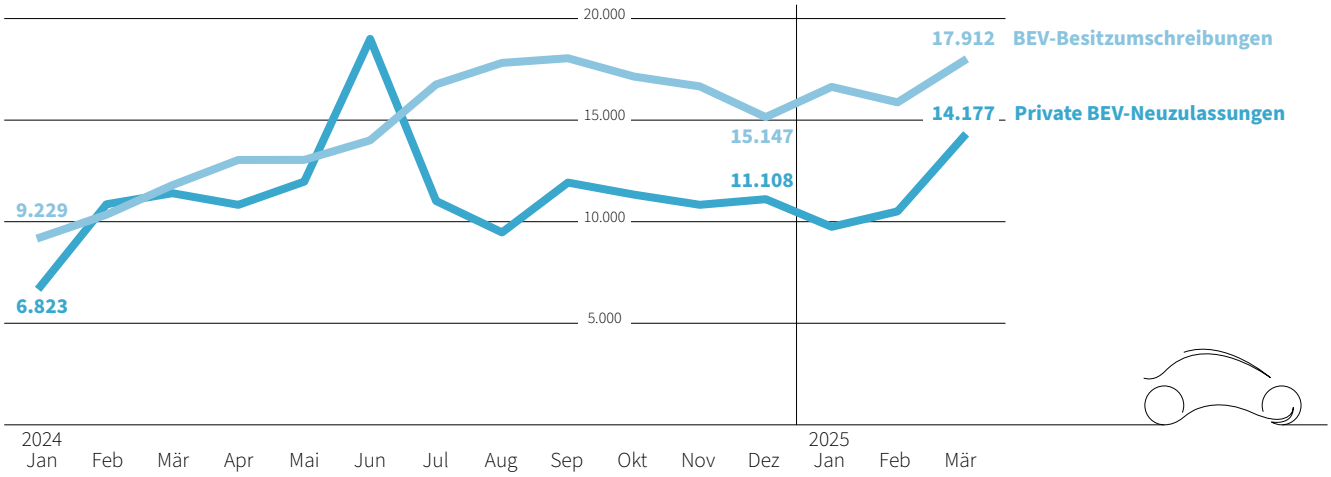
Stichtag 1.1.2025



Copyright: DAT/Quelle: KBA

Das Alter im Pkw-Bestand steigt kontinuierlich: Die Pkw auf deutschen Straßen sind im Durchschnitt über 10 Jahre alt. Dieses Durchschnittsalter ist seit Jahren stets gestiegen, was vor allem auf die bessere Haltbarkeit der Pkw und die hochwertigeren verbauten Komponenten zurückzuführen ist. Nach Altersgruppen aufgeteilt, verbuchen den größten Anteil mit 14 Mio. Einheiten die Pkw im Alter von 5 bis 9 Jahren auf sich, gefolgt von fast 12 Mio. Einheiten, die unter 5 Jahre alt sind. Elektroautos (BEV) finden sich fast ausschließlich in der Gruppe der unter 5-Jährigen: 1,6 Mio. Einheiten (13% dieser Altersgruppe) fahren rein elektrisch. Dies zeigt, wie „jung“ diese Antriebsart noch ist und dass sie erst seit kurzem in relevanten Stückzahlen auf dem Markt vorhanden ist.

BEV: Private Neuzulassungen vs. Besitzumschreibungen



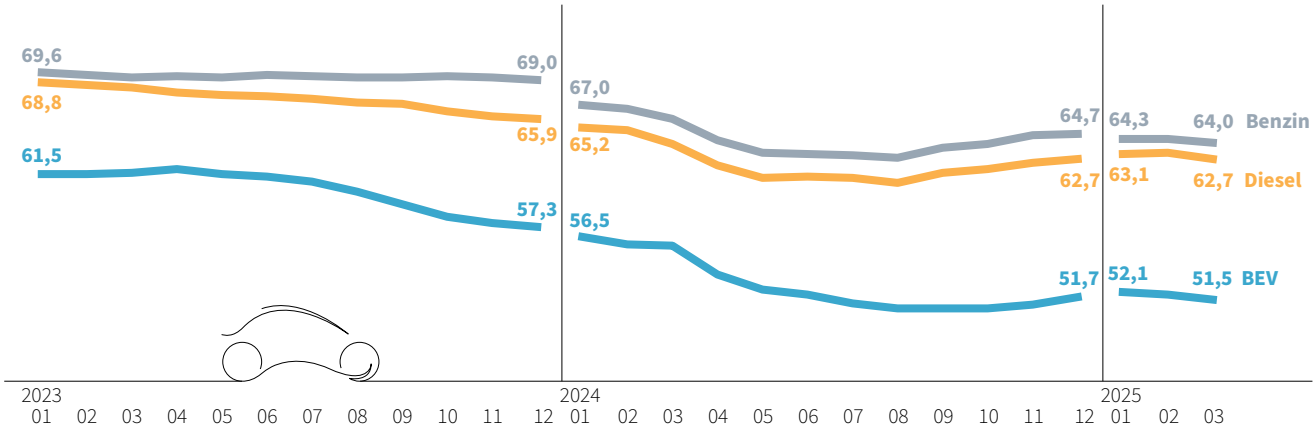
Copyright: DAT/Quelle: KBA

Deutlich weniger BEV Neuzulassungen als BEV Besitzumschreibungen: Batterieelektrische Pkw kommen zunehmend in großer Zahl als Leasingrückläufer auf den Gebrauchtwagenmarkt. In den ersten drei Monaten des aktuellen Jahres wurden jeweils mehr BEV-Besitzumschreibungen als private BEV-Neuzulassungen registriert. Preislich attraktiv und technologisch nicht mehr so veraltet wie noch in den Vorjahren haben offenbar viele Menschen ein gebrauchtes BEV dem neuen BEV vorgezogen. Man beachte: Der Hauptgrund für die Anschaffung eines BEV im vergangenen Jahr war die Begeisterung für die Technik. Auf dem Gebrauchtwagenmarkt wird dies offenbar eher erschwinglicher als auf dem Neuwagenmarkt. Insgesamt ist auffällig, dass sowohl gebrauchte als auch neue BEV im März deutlich gefragter waren als im Vormonat. Der Abstand zu den Verbrennern in Stückzahlen ist aber immer noch sehr groß.

Wertentwicklung von dreijährigen Pkw

Alle Segmente und Marken, dreijährige Fahrzeuge, Laufleistung 15/20 Tsd. km pro Jahr; Angaben in Prozent

Grundlage sind dreijährige Pkw während eines Kalenderjahres. Im neuen Kalenderjahr werden ‚neue' dreijährige Pkw betrachtet, wodurch sich von Dezember zu Januar ein Sprung ergeben kann. Der Verkaufspreis wird prozentual zum ehemaligen Listenneupreis dargestellt.



Copyright: DAT/Quelle: DAT

Wertentwicklung von dreijährigen Gebrauchtwagen: Die drei Jahre alten Gebrauchtwagen lassen sich derzeit vom Handel an Endverbraucher zu sehr stabilen Preisen verkaufen. Stets bezogen auf den ehemaligen Listenneupreis zeigt die Auswertung der DAT Datenbank, dass vor allem die Benzin- und Dieselgebrauchtwagen sehr eng beieinander liegen: Zuletzt für 64% des ehemaligen Listenneupreises konnten die Benziner gehandelt werden, knapp darunter für 62,7% die Diesel. Nach wie vor groß ist der Abstand zu den gebrauchten BEV. Als dreijährige Gebrauchtwagen erzielen sie beim Handel noch einen Wert von 51,5%. Wenn man bedenkt, dass der ehemalige Listenneupreis bei den BEV in der Regel über denen der Benziner liegt, ist der Wertverlust in Euro nach wie vor sehr groß.

Über das DAT Barometer

Das DAT Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär- und sekundärspezifischen Daten des Automarkts. Die regelmäßig erscheinenden Gebrauchtfahrzeugwerte entstammen dem Produkt „SilverDAT“, das Automobilbetrieben u. a. zur professionellen Wertermittlung von der DAT zur Verfügung gestellt wird.
Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen „männlich“, „weiblich“ und „divers“ verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter, es sei denn, es wird im Text explizit darauf hingewiesen.

Über die DAT

Die Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT) ist ein international tätiges Unternehmen der Automobilwirtschaft, das umfassende Kraftfahrzeugdaten erhebt, ergänzt, erstellt, aufbereitet, strukturiert und dem Markt dann flächendeckend über unterschiedlichste Medien und Softwarelösungen zur Verfügung stellt.
Die DAT versteht sich als neutrales Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Interessengruppen der Automobilbranche und wird seit über 90 Jahren von ihren Gesellschaftern VDA, VDIK und ZDK getragen. Ein aus verschiedenen Verbraucherverbänden gebildeter Beirat überwacht die Aktivitäten und insbesondere die Wahrung der uneingeschränkten Neutralität der DAT im Sinne der privaten und gewerblichen Verbraucher.

DAT. Automobiles Wissen beginnt mit uns.

Pressekontakte für weitere Anfragen

Dr. Martin Endlein
Leiter
Unternehmenskommunikation
T: +49 711 4503-488
M: +49 175 5874675
martin.endlein@dat.de

Uta Heller
Leiterin
Research and Publications
T: +49 711 4503-389
uta.heller@dat.de

Dr. Karin Bayha
Referentin
Unternehmenskommunikation
T: +49 711 4503-558
karin.bayha@dat.de

Bernd Reich
Referent
Unternehmenskommunikation
T: +49 711 4503-440
bernd.reich@dat.de

Hinweis

Sämtliche im DAT Barometer enthaltenen Angaben sind urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck und fotomechanische/digitale Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe „Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT)“.
Kommerzielle Nutzung, auch auszugsweise, nur nach vorheriger Zustimmung der DAT.

Methodik Das DAT Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär- und sekundärspezifischen Daten des Automarkts.
Monatlich werden hierzu umfangreiche Auswertungen vorgenommen, darunter v. a. aus Datenbanken der DAT und des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA).